

Chronik 2025

Das Jahr startete mit dem regionalen Neujahrsgottesdienst in Wusterhausen.

Die Wintergottesdienste finden überwiegend in der beheizten Marienkapelle statt und einmal im Monat in der beheizten Dessower Dorfkirche. Die Gottesdienste werden weiterhin ins Telefon übertragen und ins Internet gestellt, wo sie nachgehört werden können. Für Technik und Telefonübertragung hat sich ein Team etabliert mit Calvin Ksionsek, Malte Mehls, Alfons Garn und Alexander Kuske. Jasper Lutz stößt im November dazu.

Die Kaffesestube feiert ihr 20jähriges Bestehen. Das Team der Ehrenamtlichen wird im Gottesdienst gewürdigt.



Die Mittwochs-JG trifft sich auf Zuruf. Die Gruppe „Time for Jesus“ wird bis zum Sommer von Dominik Herbst, danach von Miriam Erle vom CVJM Prignitz geleitet.

Die Kirchengemeinde beteiligt sich an der Allianz-Gebetswoche, bei der neben der Kirchengemeinde Neustadt und die Landeskirchliche Gemeinschaft jetzt auch die Neuapostolische Gemeinde mitmacht. Nachdem in der Neuapostolischen Gemeinde eine glaubwürdige Öffnung stattgefunden hat, gibt es nun auch in Wusterhausen ökumenische Kontakte.

Zum dritten Mal nutzt der GKR den Januar für eine Wochenendrüste, um sich besser kennenzulernen und grundsätzliche Gedanken zu machen.



Melanie Sayerth-Frank hält im Februar ihre Examenspredigt im Rahmen ihres Kirchlichen Fernunterrichtes, um nach dessen Abschluss im Herbst den Prädikantenkurs zu beginnen.



Die Themenabende mit dem Studenten der Gemeindepädagogik Daniel Redel werden fortgesetzt. Die Themenabende waren vom Hauskreis initiiert worden, um einmal im Monat offen für alle Themen des Glaubens zu besprechen. Daniel Redel veröffentlicht weiterhin eine Kolumne im Gemeindebrief.

In der Passionszeit werden in Bantikow wieder sonntägliche Kurzandachten gefeiert.

Am ersten Freitag im März laden Frauen zum Weltgebetstagsgottesdienst mit der Liturgie aus den Cookinseln ein. Der Versuch, die Beteiligung dadurch zu erhöhen, dass er als Gemeindegottesdienst statt des Sonntagsgottesdienstes beworben wird, war erfolglos. Der Teilnehmerkreis hat sich dadurch nicht verändert.

Vorbereitet und gestaltet wurde der Gottesdienst von Frauen aus dem Matha-Maria-Kreis, der sich regelmäßig trifft und sich immer wieder über neue Teilnehmerinnen freut.

Wusterhausen beteiligt sich an der Predigtreihe des Kirchenkreises Prignitz während der Passionszeit. In Wusterhausen predigt Prof. Dr. Hans-Henning von Grünberg über die Bedeutung der KI. Im Anschluss findet eine angeregte Diskussion in der Marienkapelle statt.

Wusterhausen ist Gastgeber der Frühjahrssynode des Kirchenkreises Prignitz, die im Mühlenhof (Stadtsaal) tagt.



Die Konfirmandengruppen nehmen an der regionalen Konfirmandenfahrt mit den Kirchengemeinden Kyritz, Neustadt, Breddin und Havelberg nach Zinnowitz teil. Die



Wusterhausener Teilnehmer werden begleitet von Pfr. Bothe und den Teamerinnen Luisa Timm und Elisa Blaschke.

In guter Tradition wird am Gründonnerstag Tischabendmahl gefeiert. Nach der Frühandacht am Ostersonntag mit Osterfrühstück wird im Ostergottesdienst die Taufe von Edda Bothe gefeiert, der Enkelin von Dorothea und Alexander Bothe.

Ein Flyer über die Angebote für Kinder und Familien lädt u.a. zum Familiengottesdienst am Ostermontag in Bantikow ein sowie zu den etwa monatlichen Familienkirchen im Kaland. Der wöchentliche Kindergottesdienst findet als „Kaffeestubenkindergottesdienst“ statt, wenn der Gottesdienst in einem der Dörfer gefeiert wird.

Nach den Osterferien fährt Pfarrer Alexander Bothe mit Jugendlichen der Gemeinde zum Kirchentag nach Hannover und beginnt dann eine dreimonatige Studienzeit, während der er als Gasthörer an der theologischen Fakultät der Humboldt-Universität in Berlin Veranstaltungen besucht.



Ruth Rauhöft sorgt in dieser Zeit im Gemeindebüro dafür, dass alles auch ohne den Pfarrer läuft. Der Besuchsdienstkreis führt in dieser Zeit sämtliche Besuche allein durch und schreibt die Geburtstagskarten. Der Gemeindegemeinderat tagt ohne den Pfarrer und auch er Männerabend findet weiterhin statt und wird während dieser Zeit von den teilnehmenden Männern selbständig organisiert.

Während dieser Zeit führt Dorothea Bothe die Konfirmation der Konfirmandengruppe durch, die von ihr unterrichtet worden war. 12 Jungen und Mädchen werden konfirmiert. Sie übernimmt außerdem die Konfirmandengruppe von Pfr. Bothe wegen dessen Studienzeit.



Mit der Trauung von Anne und Steffen Gaßmann und der Taufe von Alexander findet nach fast 30 Jahren wieder eine Trauung in der Gartower Dorfkirche statt.

Der Pfingstgottesdienst wird mit Pfr. Gerome Kostropetsch gefeiert, dem offiziellen Vertreter für Pfr. Bothe während der Studienzeit. Die Predigt hält Luisa Timm.

Die Gottesdienste werden sonst auch von den Lektorinnen Melanie Sayferth-Frank, Ruth Rauhöft und Annette Fröhlich gehalten.



Am 18. Mai wird Elisabeth Kollatz geb. Schroeder, die in Wusterhausen aufgewachsen ist und konfirmiert wurde, in ihre Pfarrstelle in Berlin Kaulsdorf eingeführt.

Auf der Insel bei Kyritz wird das Tauffest des Kirchenkreises gefeiert, bei dem auch zwei Täuflinge aus Wusterhausen getauft werden.

Die Jubelkonfirmation in Wusterhausen wird mit Sup. Menard gefeiert.

Gemeindepädagogin Marianne Spitzner geht in den Ruhestand und wird am 6. Juli in Neustadt verabschiedet. Als Nachfolger hat sich Joshua Lorenz beworben. Er war mit seiner Familie im Jahr zuvor in Lögow zugezogen und wird am 1. September die Stelle antreten; zunächst nur mit 50% wegen der berufsbegleitenden Ausbildung.

Ein großes Gospelkonzert im Sommer mit dem Wusterhausener Gospelchor und den Gospelchören aus Bad Wilsnack und Perleberg beendet die Vertretungstätigkeit von Björn Logge als Chorleiter, die dieser seit Sommer 2024 ausgeübt hatte.



Ariane Garn, Annette Fröhlich und Lukas Sabionski begleiten während der Vakanz der Kantorenstelle (und auch darüber hinaus) die Gottesdienste.

Die Kirchengemeinde wird Mitglied im CVJM Prignitz (Meyenburg). Der CVJM unterstützt mit seinem Mitarbeiter Dominik Herbst die Wusterhausener Jugendarbeit und das Angebot, das Dorothea Bothe im Kindertraumhaus in Bantikow macht. Ab Sommer übernimmt Miriam Erle diese Aufgaben. Dominik Herbst beginnt sein Vikariat zunächst in der Schule in Wittenberge, bevor er es 2026 als Gemeindevikariat in Wusterhausen fortsetzen wird.

Der GKR beschließt, den während Corona aus der Nutzung genommenen Gemeinschaftskelch optional wieder neben den Einzelkelchen anzubieten.

Über das ganze Jahr werden Kandidaten für die Ende des Jahres anstehenden GKR-Wahlen gesucht.



Im Sommer wird erfolgreich das KidsCamp im Hainholz durchgeführt und mit Schulbeginn das traditionelle Sommerfest im Kaland mit Segnung der Schulanfänger gefeiert.



Ruth Rauhöft wird beim Sommerfest in den Ruhestand verabschiedet.

Yvonne Grunert beginnt als ihre Nachfolgerin am 1. September ihre Tätigkeit in der 50%-Bürostelle.



Mit feierlichen Gottesdiensten werden Judith Looney und Joshua Lorenz als neue Mitarbeiter begrüßt. Judith Looney ist nach 13 Jahren mit ihrer Familie zurückgekehrt. Leider ist es nur noch eine 50%-Kantorenstelle. Sie kann jedoch ergänzt werden durch eine Anstellung an der Neustädter Schule als Musiklehrerin.



Der Gospelchor freut sich über die neue Leitung und wächst bald auf etwa 30 Mitglieder.

Die Gemeinde heißt die Familie Looney willkommen und freut sich über Aaron Looneys Kandidatur für den GKR. Hilda Looney steigt ins Kindergottesdienst-Team ein.

Die Churchpool-App etabliert sich immer mehr. Über 100 Teilnehmer haben sich eingetragen, bis zum Ende des Jahres haben sich dort etwa 15 Gruppen gebildet.

Melanie Sayferth-Frank hat das Fernstudium erfolgreich abgeschlossen. Sie übernimmt ehrenamtlich in Nachfolge von Marianne Spitzner die Leitung des Seniorenkreises.

Eine neue Konfirmandengruppe startet mit acht Jungen und Mädchen und wird von Dorothe Bothe unterrichtet. Auch die Gruppe von Alexander Bothe unterrichtet sie weiterhin. Wegen des Weggangs von Sup. Eva-Maria Menard ab Oktober 2025 muss er als einer der beiden Stellvertreter vermehrt Aufgaben im Kirchenkreis übernehmen.

Die Christenlehregruppen starten für die Klassen 1-4 mit Joshua Lorenz. Für die Klassen 5-6 wird wegen des reduzierten Stellenumfangs keine Christenlehre mehr angeboten, stattdessen auf den Religionsunterricht für die Klassen 5-6 mit Dorothea Bothe an der Grundschule verwiesen.

Die Kirchengemeinde beteiligt sich am Kindertag auf dem Gelände des Schützenvereins.

Zur Jubelkonfirmation des Lögower Bereichs wird nach Kantow eingeladen. Die Kirche füllt sich wieder bis auf den letzten Platz.





Etwas neues erlebt die Kirchengemeinde mit dem Scheunenfest bei Familie Lorenz in Lögow. Joshua und Clara Lorenz haben zu einem Lobpreisnachmittag in die sanierte Scheune eingeladen. Es kommen Musiker und Gäste ihrer ehemaligen Berliner Gemeinde.

Die Kirchengemeinde Lenzen besucht die Hoffnungskirchengemeinde und lässt sich etliche der Dorfkirchen und die Stadtkirche zeigen, nachdem im Jahr zuvor Kirchenälteste aus Wusterhausen Lenzen

besucht hatten.

Traditionell werden im Herbst das zentrale Reformationsfest in Wusterhausen, das Erntedankfest und das Martinsfest gefeiert, jeweils mit großem Zulauf.

Der Hauskreis feiert im November einen aufwändig gestalteten Gottesdienst zum Vaterunser.

Im Gemeindebrief stellen sich 17 Kandidaten für den Gemeindegemeinderat vor.



Pfr. i.R. Grummt stiftet für die Lögower Kirche ein goldenes Kreuz, das über dem Kirchenschiff befestigt wird. Es laufen Planungen für eine Renovierung des Giebels.

Ute Blume beendet nach ca. 28 Jahren ihre leitende Mitarbeit für die Krippenspiele. Judith Looney und

Dorothea Bothe übernehmen und initiieren ein „Weihnachtsprojekt“. Daraus wird ein selbstgeschriebenes Krippenspiel mit Kindern und Erwachsenen.



Die Kirchengemeinde zeigt mit einem Stand auf dem Nikolausmarkt am 1. Advent Präsenz. Es werden fair gehandelte Waren der Kaffeestube verkauft und die Partnerschaft mit Tansania präsentiert sich.

Gleichzeitig findet die GKR-Wahl in der Marienkapelle statt. An der GKR-Wahl beteiligen sich ca. 28 % der Wahlberechtigten. Die Gewählten werden am 3. Advent in ihr Amt eingeführt.

Zum wiederholten Mal werden am 2. Advent alle Senioren ab 70 Jahren zur zentralen Adventsfeier in den Mühlenhof eingeladen. Es musizieren Ariana Garn und ihre Musikschüler sowie der Seniorenchor unter Leitung von Christa Brunnemann.

Thomas Mandler besucht als Nikolaus zusammen mit Pfarrer Bothe traditionell die Wohngruppen in Heilbrunn und verteilt Tütchen mit Süßigkeiten, die zuvor die Konfirmanden gepackt haben.

Zwölf Gottesdienste werden an Heiligabend gefeiert, drei davon mit verschiedenen Krippenspielen (Wusterhausen, Lögow, Dessow). Neben dem Pfarrer und dem Ruhestandspfarrer leiten Melanie Sayferth-Frank, Ruth Rauhöft, Annette Fröhlich, Maren

Schroeder, Joshua Lorenz und Ingolf Berber die Gottesdienste, mit Beteiligung vieler Ehrenamtlicher.

Bis zum 21. August war Erika Keding das älteste Gemeindeglied. Sie ist in ihrem 101. Lebensjahr gestorben. Jetzt ist Ernst Glöckner das älteste Gemeindeglied. Er hatte bei guter Gesundheit im Februar seinen 100. Geburtstag gefeiert.

Das Jahr klingt aus mit einem Gottesdienst zum Altjahrsabend in der Marienkapelle.

Statistik:

25 Verstorbene

4 Geburten und 7 Taufen, davon 4 von Gemeindegliedern

12 Konfirmationen

1 Trauung

3 Eintritte (u.a. die Aufnahme eines Mitgliedes der Baptistengemeinde Neuruppin, die sich hatte auflösen müssen)

1 Kirchenaustritt

Gemeindeglieder:

31.12.2024 1030

1.1.2026 989

Volumen Haushaltsplan: 275.852 €